

Die Jugendarbeit Regensdorf hatte Grund zum Feiern

Am letzten Wochenende hatte die Jugendarbeit Regensdorf Grund zum Feiern - sie konnte auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken.

JUDITH SACCHI

REGENDORF. Wenn eine Jugendarbeit ihr Jubiläum feiert, dann soll dies natürlich zusammen mit den Jugendlichen sein, das versteht sich von selbst. Und so wurde am letzten Wochenende das «Jubiläum» in Regensdorf gefeiert, bei welchem Reden für einmal nicht im Vordergrund standen, sondern «dä Plausch miteinander».

Was vor 20 Jahren begann, hat sich heute zu einer in der Gemeinde nicht mehr wegzudenkenden Institution entwickelt und den anfänglichen Container gegen ein flottes Jugendhaus umgetauscht (zur Geschichte der letzten 20 Jahre siehe «Furttaler» vom 1. Juli.) Bereits am Freitag stieg beim Jugendhaus eine Gartenparty, welche die Jugendlichen gerne genossen. Rund 150 junge Leute fanden den Weg zur Open-Air-Nacht und erlebten eine tolle Stimmung.

Während sie so am Freitag noch unter sich waren, stand der Samstag allen In-

teressierten offen, einen Blick in die Jugendarbeit Regensdorf zu werfen - wobei auch dieser Tag vor allem im Zeichen von viel guter Laune und Stimmung stand. Für Speis und Trank war gesorgt, ebenso wie für abwechslungsreiche Spiele. Eine Tanzshow, Kinderschminken und ein Pool rundeten das Angebot ab.

Aber, ganz ohne Ansprachen ging es dann doch nicht, wobei der Jugendbeauftragte Daniel Slama aber seine Schützlinge kennt und mit einem Schmunzeln meinte, ja, er wisse, das sei nicht so jedermanns Sache, aber zum 20-Jahr-Jubiläum müssten da jetzt alle durch. Bevor er dann das Wort an Mirreille Stauffer und Janine Gasner weitergab, welche als erste Jugendarbeiterinnen in Regensdorf gewirkt haben, kam er kurz auf die vergangenen zwei Jahre zu sprechen, welche von Corona dominiert wurden und somit auch an die Jugendarbeit einige Anforderungen stellten. «Man merkt meist erst, was man hat, wenn es fehlt», meinte Slama und freute sich umso mehr, dass man nun wieder bessere Zeiten habe. Und auch Gemeinderat Bruno Weder hatte sich zu einem Besuch eingefunden, um ein paar Worte an die Anwesenden zu richten.



Am Freitagabend konnten die Jugendlichen Live-Musik genießen. Bild: zvg



Eine Tanzvorführung erfreute am Samstagnachmittag die Anwesenden. Bilder: sj



Jugendarbeiterin Isabell Grigoleit und Jugendbeauftragter Daniel Slama.

Ein Profi beim Zirkus Otelli

Der Zirkus Otelli aus Otelfingen hat eine neue Luftnummer ins Programm genommen, wofür eine Weiterbildung nötig war.

OTELFINGEN. Im Herbst wird im Jugendzirkus Otelli erstmals eine kräftezehrende, nicht ganz einfache Luftnummer zu sehen sein, nämlich Akrobatik an Strapaten, gibt der Zirkus in einer Mitteilung bekannt. Dabei hält man sich an zwei Bändern, wickelt sich dort in der Luft ein und hoch bis in den Handstand, oder kann in besonderer Stellung sogar jonglieren dabei. Zur Weiterbildung an diesem für Otelli neuen Gerät kam Andi Muntwyler nach Otelfingen und instruierte die Artistinnen. Der Akrobat stammt aus dem Circus Monti (Wohlen) und ist ein bekannter, talentierter Seiltänzer. Zusätzlich ist er ein wahrer «Allround-Artist», der früher auch an den Strapaten gearbeitet hat und heute mit dem eigenen Zelt durch die Schweiz zieht.

Interessierte Zuschauer

Andi Muntwylers Lektion im Probenlokal von Otelli wurde nicht nur von den drei «Strapaten-Mädchen» besucht, sondern auch vom jüngeren Nachwuchs mit Interesse verfolgt. (e)



Der Zirkus Otelli liess sich für eine neue Luftnummer instruieren. Bild: zvg

Flughafen Zürich: Verkehrszahlen Juni

FLUGHAFEN. Im Juni sind insgesamt 2 161 554 Passagiere über den Flughafen Zürich geflogen. Das entspricht einem Plus von 248 Prozent gegenüber derselben Periode des Vorjahres. Gegenüber Juni 2019 liegen die Passagierzahlen im Berichtsmonat bei 75 Prozent. Die Anzahl Flugbewegungen stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 96 Prozent auf 20 079 Starts oder Landungen. Der Monatsvergleich zeigt, dass die Flugbewegungen 81 Prozent des Niveaus von 2019 betragen. Die durchschnittliche Zahl Passagiere pro Flug lag mit 132 Fluggästen 39 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Sitzplatzauslastung ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 23 Prozent gestiegen. (pm)

«Summerbar»

BUCHS. Am Sonntag, 31. Juli, wird in Buchs beim Schützenhaus in den Geburtstag der Schweiz hineingefeiert. Ein Fest für Jung und Alt. Feine Grilladen, leckere Drinks und Musik erfreuen die Gäste, dieses Jahr wird die Live-Band «Central Vibes» auftreten. Der Anlass findet bei jeder Witterung ab 19 Uhr statt. Der Turnverein Buchs freut sich auf viele Festbesucher. (e)